

Gespräch mit einer Schwester
Thema: Einflüsterungen



Allgemeine Lehre

Wenn gesagt wird: „Der Himmel ist schwarz“, könnte die Antwort lauten: „Nein, der Himmel ist hellblau.“ Diese Antwort ist korrekt, wenn der Himmel zu einem bestimmten Zeitpunkt, beispielsweise tagsüber, betrachtet wird.

Die Wahrnehmung des Himmels hängt jedoch von mehreren Faktoren ab. Eine Beobachtung des Himmels während des Tages, zeigt in der Regel eine hellblaue Farbe. Zu einem anderen Zeitpunkt, wie nachts oder bei stürmischem Wetter, könnte der Himmel tatsächlich dunkel oder schwarz erscheinen.

Es ist auch möglich, dass gesagt wird: „Der Himmel zeigt eine Mischung aus Farben, einschließlich hellblau und weiß durch die Wolken.“ Diese Sichtweise berücksichtigt, dass unterschiedliche Wetterbedingungen, die Wahrnehmung beeinflussen können.

Die Interpretation von Informationen hängt demzufolge von der Perspektive, aus der Beobachtungen gemacht werden, ab. Um ein umfassendes Verständnis zu erlangen, ist es entscheidend, verschiedene Blickwinkel und Kontexte zu berücksichtigen.

Frage Nummer 1

Wie vereinbart sich das Wissen über die Fortpflanzung in der Wissenschaft mit dem, was aus Qur'an und Sunnah bekannt ist?

Spermien werden in den Hoden produziert. Diese Tatsache ist allgemein bekannt und wird bereits in der Schulbildung vermittelt. Historisch gesehen hatten auch islamische Gelehrte, die bedeutende Fortschritte in der Medizin gemacht haben, ein tiefes Verständnis für diesen Prozess.

Der Qur'an sagt in den folgenden Versen:

- ﴿فَلْيَنْظُرِ الْإِنْسَانُ مِمَّ خُلِقَ﴾ 0 „So soll der Mensch doch hinsehen, woraus er erschaffen ist.“
﴿خُلِقَ مِنْ مَّاءٍ دَافِقٍ﴾ 1 „Er ist aus sich ergießendem Wasser erschaffen.“
﴿يَخْرُجُ مِنْ بَيْنِ الصُّلْبِ وَالتَّرَائِبِ﴾ 7 „Das zwischen der Lende und der Brust hervorkommt.“
﴿إِنَّهُ عَلَى رَجْعِهِ لَقَادِرٌ﴾ 8 „Er hat die Macht dazu, ihn zurückkehren zu lassen.“

Zunächst einmal ist hier zu erkennen, dass das Wort "Sulb" (صلب) entweder mit der Lende oder mit dem männlichen Geschlechtsteil übersetzt werden kann.

Schauen wir uns an, was die Lende ist. Laut dem Wörterbuch bedeutet Lende:

1. Körperteil, -gegend über Hüfte und Gesäßhälfte bzw. entsprechender Teil beim Körper der Säugetiere.
2. Körperteil, der die Gegend der Lenden umfasst, die auch die Leisten und Geschlechtsteile einschließt.

Somit sehen wir, dass der Qur'an vor mehr als 1400 Jahren die Antwort darauf gegeben hat, wo die Spermien produziert werden bzw. wo sie anreifen.

Kommen wir jetzt aber zu der zweiten Übersetzung: "Aus dem männlichen Glied".

Ich denke, hier gibt es keinen Grund weiter zu erklären, dass dies explizit bedeutet, dass der Qur'an sagt: Der Mensch (die Spermien) kommen aus dem männlichen Glied heraus.

Jetzt kommen wir zum zweiten Teil der Erklärung.

Falls:

1. Mit der Lende (ar. Sulb) der obere Teil des Körpers gemeint ist (sprich Bauch, Rücken etc.) und
2. Der zweite Teil der Ayah "und der weiblichen Brust" tatsächlich etwas meint, was im menschlichen Körper produziert wird, aus dem dann Spermien bzw. Eizellen entstehen, dann kann man hier einfach mit einer Gegenfrage antworten:

Woher kommen denn die Stammzellen?

Und was wird aus den Stammzellen alles produziert?

Eventuell die Eizellen und die Spermien?

Wissenschaftler versuchen momentan sogar, aus dem Rückenmark selbst Spermien herzustellen. Dies kann man ganz einfach im Internet oder in seriösen Medizinbüchern nachlesen.

Somit ist die erste Frage beantwortet: Woraus wird der Mensch "erschaffen"?

Aus Spermien und Eizellen.

Woraus werden diese "erschaffen"?

Aus den Mutterzellen.

Klar kann sich die Medizin täuschen, wie zum Beispiel bei den tierischen Fetten, die die Medizin dann selbst wieder widerlegt hat. In vielen Fällen liegt sie jedoch richtig und dies ist eines dieser Fälle.

Der Qur'an hingegen liegt in allen Fällen zu 100 % richtig, ganz gleich, was die Medizin sagt. Die Medizin kann dem Qur'an zustimmen oder nicht; an uns liegt es, nach dem Qur'an zu handeln und zu glauben.

Oft wird die Medizin nach vielen Jahren ihre Meinung ändern, so wie es schon oft passiert ist.

Der Qur'an ändert seine Meinung nicht, und häufig ist es die Medizin, die dann zur Erkenntnis kommt, die der Qur'an bereits vor vielen Jahren hatte.

Die Annahme, dass der Qur'an falsch liegen könnte, da die Medizin ja zu 100 % richtig sein muss, zeigt dass man den eigentlichen Zusammenhang nicht gesehen hat - oder ein Problem sieht, wo es keines gibt.

Wir können nicht einfach einen Satz hören und behaupten, dass alles andere falsch sei. Falsch ist nicht alles andere, sondern unsere Einstellung.

Um das Beispiel mit dem Himmel zurückzukommen ; Der Himmel kann sowohl blau als auch schwarz sein. Man beharrt also auf seine eigene Sichtweise und nimmt an, selbst recht zu haben. Somit nimmt man gleichzeitig an, dass der Gegenüber falsch liegt.



„Theoretisch kann man der Wissenschaft oder Medizin gar nicht vertrauen“

Dies ist islamisch gesehen jedoch absolut nicht der Fall.

Ganz im Gegenteil: Wenn eine Frage aufkommt, muss man den medizinischen Aspekt unbedingt mit einbeziehen.

Zum Beispiel: Kann man Wudu nehmen, wenn man Haarfarbe benutzt oder seine Haare gefärbt hat? Dazu geht man wissenschaftlich vor und schaut, ob diese Farbe wasserabweisend ist oder nicht.

Ein weiteres Beispiel: Wenn es Unstimmigkeiten oder Unregelmäßigkeiten bei der Periode einer Frau gibt und sie sich nicht mehr sicher ist, ob das, was bei ihr herauskommt, die Periode ist, so geht sie zum Frauenarzt, der ihr sagen kann, um welches Blut es sich handelt.

Allgemein gesagt gibt es also keine Kontradiktion zwischen dem Qur'an und der Wissenschaft, außer bei ein paar Themen, bei denen sich die Gelehrten ohnehin nicht einig sind.

Das Thema „Erde“, ist ein Thema, bei dem die Gelehrten sich zum Beispiel nicht einig sind, denn für beide Ansichten (ob sie das Zentrum ist und stillsteht oder ob sie rund ist und sich bewegt) gibt es islamische Beweise. Man kann also nicht direkt sagen: „Der Islam sagt dies und jenes“, wenn es mehrere Meinungen gibt, die diese Beweise stützen und von authentischen Quellen stammen.

Einige der Qur'anverse, die argumentieren, dass die Erde um die Sonne kreist, sind:

Surah An-Naml, 88: „Und du siehst die Berge, von denen du meinst, sie seien unbeweglich, während sie wie Wolken vorbeiziehen. - (Es ist) das Werk Allahs, Der alles sehr geschickt gemacht hat. Gewiß, Er ist Kundig dessen, was ihr tut.“

Surah Al-Anbiya, 5: „Er hat die Himmel und die Erde in Wahrheit erschaffen. Er läßt die Nacht den Tag umschlingen, und Er läßt den Tag die Nacht umschlingen. Und Er hat die Sonne und den Mond dienstbar gemacht - ein jedes läuft auf eine festgesetzte Frist zu. Sicherlich, Er ist der Allmächtige und Allvergebende.“

Surah Al-Zumar, 62: „Und Er ist es, Der die Nacht und den Tag so gemacht hat, daß sie sich voneinander unterscheiden, der bedenken oder Dankbarkeit zeigen will.“

Diese Verse zeigen, dass es Unterschiede zwischen Tag und Nacht gibt, was auf eine Bewegung hindeuten könnte.

Ein interessantes Argument für die Bewegung der Himmelskörper findet sich in Surah Ya-Sin, 40: „Weder ziemt es der Sonne, den Mond einzuholen, noch wird die Nacht dem Tag zuvorkommen; alle laufen in einer (jeweils eigenen) Umlaufbahn.“

Umgekehrt gibt es auch Qur'anverse, die von Gelehrten als Beweise für eine ruhende Erde interpretiert werden, zum Beispiel:

Surah Al-Anbiya, 104: „An dem Tag, da Wir den Himmel zusammenfalten, wie der Urkundenschreiber die Schriftstücke zusammenfaltet...“

- Dies wird oft so interpretiert, dass die Erde flach ist, da sie wie ein Buch gefaltet werden kann.

Surah Ar-Rahman, 41: „Sehen sie denn nicht, daß Wir über das Land kommen und es an seinen Enden kürzen?“

- Dies könnte darauf hindeuten, dass die Erde Grenzen hat, was bei einer runden Erde nicht zutrifft.

Surah Al-Baqarah, 21: „Wetteilt zu Vergebung von eurem Herrn und (zu) einem (Paradies)garten, dessen Breite wie die Breite der Himmel und der Erde ist...“

- Dies könnte als Hinweis gedeutet werden, dass die Erde nicht rund, sondern flach ist.

In solchen Angelegenheiten gibt es Gelehrte, die das notwendige Wissen besitzen, um die Beweisführung zu durchleuchten und zu einem Schluss zu kommen. Letztendlich ist es eigentlich egal, ob die Erde rund oder flach ist, sich bewegt oder nicht. Die Erde wurde erschaffen, damit wir auf ihr Allah anbeten können. Das ändert sich nicht und ist unabhängig davon, ob sie sich bewegt oder nicht.

Es gibt auch Theorien, die schon viele Jahrhunderte existieren (durch Weltkarten).

Man kann sich auch Videos anschauen, in denen Wissenschaftler die Organisation NASA „zunichte“ machen, indem sie Beweise präsentieren.

Letztendlich ist dies jedoch nebensächlich, denn wie gesagt, ob die Erde rund oder flach ist, sich bewegt oder nicht, macht für uns keinen Unterschied.

Allah wird überall angebetet.

Man lernt also nicht alles im Kindergarten oder in der Schule zu 100% richtig. Das Wissen über einige Angelegenheiten ist begrenzt. Dementsprechend kann man Theorien auch nicht einfach so glauben. In der Wissenschaft kann sich so viel, so schnell ändern. Ein Blick auf die, sich stetig ändernde Meinung der Wissenschaftler genügt.

Mal sind Eier gesund und dann wieder nicht. Mal ist Milch gesund und mal schädlich.

Vor ein paar Tagen las ich von einem Mann, der sein ganzes Leben lang „normal“ gelebt hat und bei dem ein MRT gemacht wurde. Es stellte sich heraus, dass sein Kopf regelrecht „leer“ ist, also er hatte keine Gehirnmasse.

Wissenschaftler sind nun verwundert und stellen die Tatsache in Frage, ob das Gehirn das Zentrum des Verstandes oder des Bewusstseins ist. Interessant, nicht?

Quelle: <https://www.welt.de/wissenschaft/article1042145/Franzose-fuehrt-normales-Leben-mit-Mini-Gehirn.html>

Muslime glauben an alles, was der Qur'an sagt. Dies ist nicht verwerflich oder macht sie zu „dummen Menschen“. Der Islam hat für alles eine Antwort, und es ist nicht verboten, Fragen zu stellen!

Fazit: Es gibt keine Kontradiktion zwischen Wissenschaft und Islam! Außer in einigen wenigen Aspekten, die wir Einzelpersonen sowieso nicht nachforschen können und die nichts an unserem Lebensstil ändern. Uns bleibt bei diesen wenigen Dingen einfach abzuwarten, denn die Wissenschaft ändert ihre Meinung tagtäglich!

Eine kleine Anekdote:

Ich habe eine Freundin, die Ärztin in der Biochemie ist. Sie meinte vor ca. 16 Jahren, dass sie ihr Doktorat darin macht, eine bestimmte Gewebeform zu inspizieren und zu beweisen, dass es gar nicht ein Hormon (wie bis dato gedacht) ist, das eine bestimmte Aufgabe erledigt, sondern etwas anderes...

Auch hier wird deutlich, wie schnell „Fakten“ zu Trugschlüssen werden.



Frage Nummer 2: Haben Frauen Sperma und können genetisches Material dadurch weitergeben?

Anas ibn Malik erzählte, dass Umm Sulaim nach einer Frau fragte, ob eine Frau einen nassen Traum haben kann wie ein Mann. Der Prophet sagte: „Wenn eine Frau so einen Traum hat, soll sie die große Waschung verrichten.“

Umm Sulaim sagte: „Ich schämte mich dafür und fragte: Gibt es das denn wirklich?“ „Oh doch,“ antwortete der Prophet, „denn wie würde sonst ein Kind der Mutter ähnlich sehen können? Die Flüssigkeit des Mannes ist dick und weiß, die Flüssigkeit der Frau ist dünn und gelb. Welche der beiden dominiert oder die erste ist, ist entscheidend für die Ähnlichkeit.“

عَنْ أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ أَنَّ أُمَّ سُلَيْمٍ سَأَلَتْ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ: إِذَا خَلَمَتِ الْمَرْأَةُ فَلَتَغْتَسِلَ. فَقَالَ: أَشَعْرُ بِذَلِكَ وَأَسْأَلُ: أَهَلْ يَكُونُ ذَلِكَ حَقًّا؟ قَالَ: نَعَمْ، كَيْفَ يَشْبَهُ الْوَلَدُ أُمَّهُ إِلَّا بِالْمَاءِ؟ فَإِنَّمَاءَ الرَّجُلِ غَلِيظٌ أَبْيَضٌ، وَمَاءَ الْمَرْأَةِ رَقِيقٌ أَصْفَرٌ، فَمَا غَلَبَ أَوَّلًا فَهُوَ الَّذِي يَشْبَهُ.

Sahih Muslim: Buch 3, Hadith 669

Der Hadith, überliefert von Anas ibn Malik, beschreibt, dass der Prophet Muhammad s.a.s, erklärte, dass die Flüssigkeit der Frau, ähnlich wie die des Mannes, Einfluss auf die Ähnlichkeit des Kindes hat.

Dies führt zu der Überlegung, dass die Flüssigkeiten von Mann und Frau, sowie deren genetische Merkmale, entscheidend dafür sind, ob ein Kind dem Vater oder der Mutter ähnelt.

Der Fortpflanzungsprozess ist komplexer, als wir denken. Wenn Spermien in den weiblichen Körper gelangen, unterliegen sie verschiedenen Prüfungen. Das Immunsystem der Frau kann eine Rolle dabei spielen, welche Spermien überleben. Es gibt Mechanismen im Körper der Frau, die dafür sorgen, dass nur die Spermien, die am besten geeignet sind, die Eizelle erreichen. Weitere Faktoren die den Fortpflanzungsprozess beeinflussen können, sind beispielsweise, der Säurehaushalt im weiblichen Körper und die Wechselwirkungen zwischen den Spermien und der Eizelle.

Die Fortpflanzung ist also ein vielschichtiger Prozess, der durch zahlreiche biologische und chemische Faktoren geprägt wird.

Dies bedeutet schlussfolgernd, dass in der Sunnah (diesem Hadith) ebenso nichts gekommen ist, was kontradiktorisch zur Wissenschaft ist, denn das Kind wird die Gene der Mutter tragen, aber ob es ihr ähneln wird, das entscheidet: 1. Allah und 2. Eben die Gene im Spermatid, welches wiederum von den Flüssigkeiten der Frau rausgepickt werden kann!

Die Geninformationen sind demzufolge schon im Spermatid und in der Eizelle enthalten. Also hat das ganze sehr viel mit dem Sperma zu tun.

Wie das Kind aussieht, hängt ganz vom Spermatid und der Eizelle ab, denn darin sind alle genetischen Informationen enthalten.

Im Hadith wird außerdem erwähnt, dass Frauen ebenfalls eine Art von „Sperma“ besitzen. Dies ist nicht mit dem Sperma der Männer identisch.

Es könnte sich um verschiedene Flüssigkeiten handeln, die im weiblichen Körper produziert werden, wie zum Beispiel die Eizellen oder andere fruchtbare Sekrete. Dazu zählen auch Lusttropfen, die vor der Ejakulation freigesetzt werden und eine Rolle im Fortpflanzungsprozess spielen können.

Diese Flüssigkeiten und Zellen, die in der Frau vorhanden sind, tragen zur Entwicklung des Kindes bei und können dessen genetische Merkmale beeinflussen.

Ich erinnere: der ganze Prozess ist viel komplizierter als es scheint!

Die Thematik ist also tiefgründiger, als es auf den ersten Blick erscheinen mag.

Ein weiteres Beispiel für die bemerkenswerte Tiefe der Qur'anverse ist der folgende Vers, der von zwei verschiedenen Meeren spricht, die aufeinandertreffen, sich jedoch nicht vermischen:

Surah Ar-Rahman, 19-21:

﴿مَرَجَ الْبَحْرَيْنِ يَلْتَقِيَانِ ۝١٩ بَيْنَهُمَا بَرْزَخٌ لَا يَبْغِيَانِ ۝٢٠ فَابْيَآءَآ لَّآءَ رَبِّكُمَا تُكَذِّبَانِ ۝٢١﴾

„19. Er hat den beiden Meeren freien Lauf gelassen; sie treffen aufeinander,

20. zwischen ihnen ist (aber) ein trennendes Hindernis, das sie (ihre Grenzen) nicht überschreiten.

21. Welche der Wohltaten eures Herrn wollt ihr beide denn leugnen?“

Bei der Offenbarung dieser Verse war den Menschen noch nicht bewusst, dass es Orte gibt, an denen zwei unterschiedliche Meere aufeinandertreffen, wie beim Zusammentreffen des Atlantischen und des Pazifischen Ozeans. Dort vermischen sich die Wassermassen nicht, was viele Menschen in der Vergangenheit verwundert hätte. Doch die Muslime glaubten an Allahs Wort und äußerten keine Zweifel.

Dank moderner Technik und stabilerer Schiffe entdeckten die Menschen schließlich, dass es tatsächlich zwei Wassermassen gibt, die sich nicht vermischen: normales Meerwasser und eisenhaltiges Schmelzwasser mit Gletschersedimenten. Diese Erkenntnis bestätigt die Anfangsinformation des Qur'an, dass zwei Gewässer aufeinandertreffen, sich aber nicht vermischen. Allah spricht die absolute Wahrheit.

Es liegt an uns, zu entscheiden, ob wir zu denjenigen gehören, die fragen: „Was meint Allah damit? Ist das logisch?“ oder ob wir zu den Gläubigen gehören, die an Seine Worte glauben und diese später durch wissenschaftliche Erkenntnisse bestätigt sehen.



Sind wir die, die sagen: „Allah erschafft den Menschen aus der Lende und der weiblichen Brust“ und erkennen, dass dies tiefgründiger ist und auch die Mutterzellen gemeint sein können? Oder sind wir die, die sagen: „Die Frau hat kein Sperma, das in der Brust erschaffen wird, oder das Sperma des Mannes wird nicht in seiner Lende gezeugt“ und folglich bezweifeln, dass der Quran wahrhaftig ist?

Allah bewahre uns vor solchen Gedanken.

Schau dir diese Verse gut an und verinnerliche sie. Die Frage, die Allah in diesem Vers stellt, kann auf alles andere angewendet werden, und das ist der erste Schritt!

﴿إِنَّ اللَّهَ لَا يَسْتَحْيِي أَنْ يَضْرِبَ مَثَلًا مَّا بَعُوضَةً فَمَا فَوْقَهَا ۚ فَأَمَّا الَّذِينَ ءَامَنُوا فَيَعْلَمُونَ أَنَّهُ الْحَقُّ مِنْ رَبِّهِمْ ۚ وَأَمَّا الَّذِينَ كَفَرُوا فَيَقُولُونَ مَاذَا أَرَادَ اللَّهُ بِهَذَا مَثَلًا ۚ قُلْ يَضِلُّ بِهِ كَثِيرٌ وَيَهْدِي بِهِ كَثِيرٌ ۚ وَمَا يَضِلُّ بِهِ إِلَّا الْفَاسِقِينَ ۝٢٦﴾

„26. Allah schämt Sich nicht, ein Gleichnis auch nur mit einer Mücke oder mit etwas darüber (hinaus) zu prägen. Was nun diejenigen angeht, die glauben, so wissen sie, dass es die Wahrheit von ihrem Herrn ist. Was aber diejenigen angeht, die ungläubig sind, so sagen sie: „Was will denn Allah damit als Gleichnis?“ Er lässt damit viele in die Irre gehen und leitet viele damit recht, doch lässt Er damit nur die Frevler in die Irre gehen.“

Ich möchte nicht sagen, dass Fragen unangebracht sind. Ganz im Gegenteil, der Islam ist die einzige Religion, die zur Wissenschaft aufruft.

Allah sagt nicht umsonst so oft: „Wollt ihr denn nicht überlegen?“ oder „Wollt ihr denn nicht nachdenken?“.